

Ein Gang durch die neue Altstadt macht ihn überglücklich

Ernst Gerhardt über seine Erinnerung an die alte und seine Gefühle für die neue Altstadt

(ffm) Jeden Sonntag um 10 Uhr besucht Ernst Gerhardt, der Grandseigneur der Frankfurter Kommunalpolitik, die Messe im Frankfurter Dom. Seit Mai dieses Jahres führt ihn sein Weg durch die neue Altstadt – ein Umstand, den er jedes Mal sehr genießt.

Gerhardt, 1921 im Stadtteil Bockenheim geboren, ist einer der wenigen Frankfurter, die sich noch an die Altstadt vor ihrer Zerstörung im Zweiten Weltkrieg erinnern. Seit 1956 als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, vier Jahre später als hauptamtliches Magistratsmitglied und von 1978 bis 1989 als Frankfurts Stadtkämmerer, hat er die wechselvolle Geschichte des Areals zwischen Dom und Römer in den vergangenen 70 Jahren als Bürger und Stadtpolitiker erlebt und mitgeprägt.

Hier blickt er zurück in die Zeit vor dem Krieg, an die Aufbruchstimmung der Nachkriegsjahre und an endlose Debatten über die Zukunft des Viertels.

Was für ein Ort war die alte Altstadt?

„Sie war in einem Sanierungszustand. Die hygienischen Verhältnisse in den alten Häusern waren nicht vorbildlich, eben ihrem Alter gerecht, wie in vielen mittelalterlichen Städten zu dieser Zeit. Unter den Frankfurtern sagte man ‚östlich vom Dom stinkt’s‘. Bereits unter Oberbürgermeister Ludwig Landmann wurde darum mit der Sanierung des Viertels begonnen, Straßenzüge wurden für eine bessere Durchlüftung abgerissen. Wohnen wollte man dort nicht, aber die Frankfurter sind gern in den Gassen rund um den Römer ausgegangen. Es gab viele gemütliche Gastwirtschaften, bei Brautpaaren war die „Alte Eule“ sehr beliebt. Ich habe den Abschluss meiner Lehrzeit als Kaufmann in der Altstadt gefeiert. Es gab auch damals schon Führungen durch das Viertel, an denen ich oft und gern teilgenommen habe.“

Die Zerstörung der Altstadt erlebte Gerhardt nicht in seiner Heimatstadt Frankfurt. Er war während des Krieges bei der Marine-Flak in Kiel als Schreibstubenunteroffizier eingesetzt. Nur wenige Tage nach den verheerenden Bombenangriffen im März 1944 reiste er nach Hause. „Ich ging in die Altstadt und stieg auf einen glühenden Berg Trümmer. Es war ein Bild des Jammers. In meiner Seele war ich sehr, sehr traurig.“ Seine Wohnung in Bockenheim blieb unversehrt. Und so konnte Gerhardt nach Kriegsende in seine eigenen vier Wände zurückkehren.

Welche Stimmung herrschte in Frankfurt nach dem Krieg?

„Die Menschen haben das Ende des Krieges herbeigesehnt, waren glücklich, als er endlich zu Ende war. Sie waren froh über jeden Beginn einer wirtschaftlichen Tätigkeit, wollten wieder Geld verdienen, ihrer Arbeit nachgehen, wieder einen Alltag haben. Ich ging direkt nach meiner Rückkehr aus Kiel zu meiner alten Firma Braun in Bockenheim, wollte sofort wieder als Kaufmann arbeiten.“

Haben die Frankfurter ihrer Altstadt nachgetrauert?

„Sie haben nicht gejammert. Ihnen ging es ums Überleben.“

Schon direkt nach Kriegsende wurden Wiederaufbaupläne für das Viertel entwickelt, doch das Interesse der Bevölkerung war nicht groß genug, als dass diese Pläne hätten Kraft für ihre Umsetzung entwickeln können. Erst mit zunehmendem Abstand zum Krieg konnten sich die Menschen diesen Ideen zuwenden.“

Das Gelände der zerstörten Altstadt lag Jahrzehnte lang brach, wurde als Festplatz und wie viele andere Brachen in den Zeiten zunehmender Motorisierung auch als Parkplatz genutzt. Welche Pläne wurden in dieser Zeit im Magistrat diskutiert? Wie war die Reaktion der Bürger als die Entscheidung für das Technische Rathaus fiel?

„Es wurde debattiert ohne Ende. An einen historisch gerechten Wiederaufbau hat damals aber niemand gedacht. Vielmehr sollte Frankfurt eine zeitgerechte Stadt sein. Mit dem Technischen Rathaus, das 1974 eröffnet wurde, sollte es eine moderne Mitte bekommen. Bei den Frankfurtern stieß sein Bau nicht auf Begeisterung, aber auch nicht auf Ablehnung. Sie haben sich damit abgefunden.“

Das Technische Rathaus galt kaum 30 Jahre nach seiner Eröffnung bereits als marode. Eine erneute Debatte begann: Was tun mit dem Gebäude, dem Areal? Abtragen, umnutzen oder gar abreißen? Und wenn abreißen, was neu bauen – einen Stadtkern, der dem architektonischen Zeitgeist der Nullerjahre entsprach? Oder etwa doch eine Altstadt nach historischem Vorbild?

Wie standen Sie der Idee gegenüber, die Altstadt wieder aufzubauen? Und was halten Sie von dem Ergebnis?

„Es wäre vermessen zu sagen, ich wäre ein Kämpfer für die neue Altstadt gewesen. Ich fand den Gedanken sympathisch und habe die Idee unterstützt. Dass die Pläne dann auf so große Zustimmung stießen, fand ich hochsympathisch. Das Ergebnis gefällt mir sehr, das Nebeneinander von historisch und modern – das wird Bestand haben.“

Sechs Jahre des Bauens sind vergangen bis zur Eröffnung von Frankfurts neuer Mitte. In dieser Zeit wurden andernorts in der Stadt wiederum in die Jahre gekommene, im Stadtbild fest verankerte Gebäude wie der Henninger Turm abgerissen, neue Landmarken wie die EZB im Ostend entstanden. In Frankfurt herrscht permanenter Wandel.

Wie lebt es sich in einer Stadt, die sich allein in Ihrer Lebenszeit mehr als einmal neu erfunden hat?

„Permanenter Wandel ist das Schicksal einer Stadt. Und erst recht ein Frankfurter Schicksal. Heute sind wir Sitz eines Weltflughafens, als ich Kind war, starteten die Flugzeuge am kleinen Flugplatz Rebstock. Was für die Entwicklung der Stadt nötig war, wurde in Frankfurt gemacht. Wenn eine Stadt sich nicht mehr im Wandel befindet, ist sie nicht mehr interessant.“

Wenn Sie heute durch die neue Altstadt gehen – welche Gefühle kommen bei Ihnen auf?

Ich bin überglücklich.

Die Fragen stellte: Anja Prechel

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Museum für Moderne Kunst 1, Domstraße 10 Museum für Moderne Kunst 2, Taubenstraße 1 - 3 – Unterhaltsreinigung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2018-00397 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Kontaktstelle(n): www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Paulsplatz 9
60311 Frankfurt am Main
Kontaktstelle(n): Thomas Heller
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2018-00397
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Unterhaltsreinigung
- | | |
|-------------------------|-------------------------------|
| 8.495,14 m ² | Museum für
Moderne Kunst 1 |
| 1.318,04 m ² | Museum für
Moderne Kunst 2 |

2.3) Hauptort der Ausführung:

Museum für Moderne Kunst 1
Domstr. 10
60311 Frankfurt am Main
Museum für Moderne Kunst 2
Taubenstraße 1 - 3
60311 Frankfurt am Main

2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Unterhaltsreinigung

8.495,14 m ²	Museum für Moderne Kunst 1
1.318,04 m ²	Museum für Moderne Kunst 2

CPV-Referenznummer(n):
90910000-9

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2019 bis 31.12.2022

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
13.11.2018, 12.00 Uhr

3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
13.11.2018

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.01.2019 bis 31.12.2022

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Kostenloser Download der Verdingungsunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Sonn- und Feiertag bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes inkl. Feiertag bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- Bestätigung über die Unterweisung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Ausführung von Reinigungstätigkeiten (UVV),
- beigefügte Formulare Bestätigung der Objektbesichtigung,
- gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.

Weitere erforderliche Angaben:

Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Der Auftraggeber behält sich gemäß § 60 VgV eine Aufklärung des Angebotsinhaltes vor. Angebote mit einem Kalkulationszuschlag unter 70% werden ggf. aufgeklärt.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 – 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Kita Bergen-Enkheim, Laurentiusstraße 8a – Estricharbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2018-00424 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 36 120
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail: christian.fuegner@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2018-00424
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 - Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ohne elektronische Signatur Textform
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
 - Ausführung von Bauleistungen
 - Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Kita Bergen-Enkheim
Laurentiusstraße 8a
60388 Frankfurt am Main

- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Bauleistungen Estricharbeiten
- Umfang der Leistung:
Estricharbeiten
- | | |
|------------------------|------|
| ca. 600 m ² | EG |
| ca. 600 m ² | OG |
| ca. 30 m ² | 2.OG |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- Zweck der baulichen Anlage: U3 - Kindertagesstätte
- Zweck des Auftrags: Estricharbeiten
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
- Beginn der Ausführung: 21.01.2019
- j) Nebenangebote: zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
- Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 36 120
E-Mail:
christian.fuegner@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
- Höhe der Kosten: 20,00 Euro
- Zahlungsweise: Banküberweisung
- Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
- Geldinstitut: Postbank AG Frankfurt am Main
- IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
- BIC-Code: PBNKDEFFXXX
- Verwendungszweck: 25-2018-00424 Estricharbeiten
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind siehe a)
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 13.11.2018, 09.30 Uhr
- Eröffnungstermin: am 13.11.2018, 09.30 Uhr
- Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submission EG
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen.

Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 13.12.2018
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Günderrodeschule, Hufnagelstraße 23 - 25 – Schreinerarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2018-00425 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gutleutstraße 7 - 10
ACHTUNG Submissionsadresse:
Standort Gerbermühlstraße 48
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 788
E-Mail: corinna.igel@stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2018-00425
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ohne elektronische Signatur Textform
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
 - Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Günderrodeschule
Hufnagelstraße 23 - 25
60326 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose
- Art der Leistung:
Schreinerarbeiten Innenausbau
- Umfang der Leistung:
- | | |
|-------------|--|
| ca. 4.5 lfm | Teeküche inkl. Elektrogeräte |
| 5 Stk. | Einbauschränkwände in Klassenräumen, zw. 4,5 m - ca. 9 m Länge |
- Sitzlandschaft bestehend aus versch. Sitzbänken und Niveaus im Flurbereich Neubau

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- Zweck der baulichen Anlage: Schulerweiterung um 5 Klassenräume, Verwaltung und Essensversorgung
- Zweck des Auftrags: Innenausbau in Holz / Ausstattung Möbelbau
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
- Beginn der Ausführung: 28.01.2019
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 22.02.2019
- j) Nebenangebote: zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
- Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
Submissionstelle
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 788
E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
- Höhe der Kosten: 20,00 Euro
- Zahlungsweise: Banküberweisung
- Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
- Geldinstitut: Postbank AG
Frankfurt am Main
- IBAN: DE16 5001 0060 0000
0026 09
- BIC-Code: PBNKDEFFXXX
- Verwendungszweck: 25-2018-00425
GUE_Schreinerarbeiten
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind
- Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
Submissionstelle
E-Mail: submission.amt65@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 30.10.2018, 11.30 Uhr
- Eröffnungstermin: am 30.10.2018, 11.30 Uhr
- Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: EG Gerbermühlstraße 48
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 29.11.2018

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Straßenbau und Erschließung Stadtgebiet Frankfurt am Main – Beschilderungsarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2018-00152 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

über den Postweg

mittels Telekopie

direkt

elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
RV Beschilderung von mittleren und kl. Veranstaltungen BBZ [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:

ca. 50 Stk. Absperrung und Verkehrsbeschilderung für kleine und mittlere Veranstaltungen

Produktschlüssel (CPV):
75000000

Ort der Leistung:
Stadt Frankfurt am Main
verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.01.2019
Ende: 31.12.2020

- h) Anfordern der Unterlagen bei:
digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anforderungsfrist: 25.10.2018, 11.59 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 25.10.2018, 12.00 Uhr
Bindefrist: 31.12.2018
- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Auflistung von vier Bautrupps
Ein Arbeiter pro Bautrupp muss nachweislich der Berufsgruppe 2 bzw. 2a „Fachwerker“ des Bau-
gewerbes oder eines gleichartigen Gewerbes,
wie z.B. Metallbauhandwerk, Dachdeckerhand-
werk, Schreinerhandwerk zugehören oder über
langjährige Erfahrungen (mindestens 4 Jahre) mit
der Ausführung der beschriebenen Leistungen
verfügen.
Des Weiteren muss er über ein Zertifikat als
Verantwortlicher für die Verkehrssicherung von
Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum
gemäß der ZTV-SA 97 und MVAS 99 verfügen
und der deutschen Sprache in Wort und Schrift
mächtig sein.
Alle weiteren Arbeitskräfte eines Bautrupps
müssen die Qualifikation eines Werkers (Lohn-
gruppe 1) haben oder über eine mindestens
zweijährige Erfahrung mit der Ausführung der
beschriebenen Leistungen verfügen und der
deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig
sein.
Für jeden Bautrupp ist eine Ersatzperson
vorzuhalten.
Kfz mit Ladefläche und Nutzlast von mind. 1,75 t
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
Gemäß § 19 VOL
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-
mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und
innovative Anforderungen: –

- q) Sonstige Informationen:
Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:
Auftragsberatungsstelle Hessen e.V.
Bierstadter Straße 9
65189 Wiesbaden
Telefon: 0 611 / 974 588 - 0
Telefax: 0 611 / 974 588 - 20
E-mail: info@absthessen.de
Internet: www.absthessen.de und www.had.de

Amt für Straßenbau und Erschließung Baubezirk West – Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2018-00160 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 551
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2018-00160
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch
zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch
zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 ohne elektronische Signatur Textform
 mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:
Frankfurt am Main - Stadtgebiet im Zuständigkeitsbereich des Baubezirks West
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose
- Art der Leistung:
Straßenbauarbeiten
- Umfang der Leistung:
- | | |
|---------------------------|-----------------------------------|
| ca. 3.500 m ² | Asphaltoberbau schneiden |
| ca. 3.400 m ² | Asphalt ausbrechen |
| ca. 18.000 m ² | Asphalt fräsen |
| ca. 500 m ³ | Erdaushub |
| ca. 1.400 m ² | Schottragschicht herstellen |
| ca. 3.000 m ² | Asphalttragschicht herstellen |
| ca. 5.000 m ² | Asphalttragdeckschicht herstellen |
| ca. 2.000 m ² | Asphaltbinder einbauen |
| ca. 20.000 m ² | Asphaltdeckschichten herstellen |
| ca. 1.000 m | Gussasphaltrinne herstellen |
| ca. 500 m | Bordsteine versetzen |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
—
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
- | | |
|---|---|
| Beginn der Ausführung: | 01.02.2019 |
| Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: | 31.07.2020 |
| weitere Fristen: | Einzelfristen gemäß Vertrag. Rahmenvertrag mit Option auf Verlängerung. |
- j) Nebenangebote: zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen auf:
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 30.10.2018, 12.30 Uhr
- Eröffnungstermin: am 30.10.2018, 12.30 Uhr
- Ort: Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionszimmer
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Mit dem Angebot sind folgende weitere Nachweise/Qualifikationen einzureichen:
 3 Referenzen vergleichbarer Leistungen nicht älter als 5 Jahre,
 namentliche Nennung/Berufsqualifikation-Lohngruppe/Nachweise des Kolonnenpersonals ein-schl. Ersatzpersonal lt. LB,
 Nachweis der Eintragung „Straßenbauerhandwerk“ in die Handwerksrolle/bei IHK, MVAS-Nachweis(e),
 Bieterangaben / Nachweise gemäß LV,
 Nennung SiGeKo beim Einsatz von zugelassenen Nachunternehmern.

- v) Ablauf der Bindefrist: 31.01.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
 Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstr. 1 - 3,
 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
 Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
 Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- z) Sonstige Angaben:
 Die Vergabeunterlagen stehen unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de nach kurzer Registrierung kostenfrei und unmittelbar digital zur Verfügung.
 Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich per E-Mail an vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de zu richten.

Grünflächenamt Stadtgebiet Frankfurt am Main – Lieferung von Herbstpflanzen – Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2018-00104 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Grünflächenamt
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 30 288
 Telefax: 069 / 212 - 30 760
 E-Mail: sebastian.lochter@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 67 Lieferung von Herbstpflanzen [LDL025]
 Art und Umfang der Leistung:
 Lieferung von Bäumen und Gehölzen
 Produktschlüssel (CPV):
 03121100
 Ort der Leistung:
 Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Beginn: 29.10.2018
 Ende: 09.11.2018
- h) Anfordern der Unterlagen bei:
 siehe a)
 Anforderungsfrist: 09.10.2018, 12.00 Uhr
 Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
 siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist:
 Angebotsfrist: 09.10.2018, 12.00 Uhr
 Bindefrist: 17.12.2018

- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
–
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe:
siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Auftragsberatungsstelle Hessen e.V.
Bierstadter Straße 9
65189 Wiesbaden
Telefon: 0 611 / 974 588 - 0
Telefax: 0 611 / 974 588 - 20
E-Mail: info@absthessen.de
Internet: www.absthessen.de und www.had.de
- Grünflächenamt**
Stadtgebiet Frankfurt am Main
– Baumschnittarbeiten –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2018-00107 nach VOL/A
- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 37 618
Telefax: 069 / 212 - 32 998
E-Mail: birgit.rettig@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Flachschnitt 2018-2019 [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:
Baumschnittarbeiten

Produktschlüssel (CPV):
77341000

Ort der Leistung:
Stadtgebiet Frankfurt

NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: ja

Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere Lose

Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1: Bezirk Ost
Kurze Beschreibung:
Flachschnitt an ca. 785 Bäumen im Bezirk Ost
Ausführungsfrist: 03.12.2018 bis 29.03.2019
Produktschlüssel: 77341000-2

Los 2: Bezirk Mitte
Kurze Beschreibung:
Flachschnitt an ca. 1.322 Bäumen im Bezirk Mitte
Ausführungsfrist: 03.12.2018 bis 29.03.2019
Produktschlüssel: 77341000-2

Los 3: Bezirk Nord
Kurze Beschreibung:
Flachschnitt an ca. 104 Bäumen im Bezirk Nord
Ausführungsfrist: 03.12.2018 bis 29.03.2019
Produktschlüssel: 77341000-2

Los 4: Bezirk West
Kurze Beschreibung:
Flachschnitt an ca. 413 Bäumen im Bezirk West
Ausführungsfrist: 03.12.2018 bis 29.03.2019
Produktschlüssel: 77341000-2
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 03.12.2018
Ende: 29.03.2019

- h) Anfordern der Unterlagen bei:
siehe a)
Anforderungsfrist: 11.10.2018, 09.00 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 11.10.2018, 12.00 Uhr
Bindefrist: 30.11.2018
- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Eintrag in ein Präqualifikationsverzeichnis.
Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf
Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen
Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die
Voraussetzung der Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben einen
Nachweis zu erbringen über:
- die Ausführung von Leistungen in den letzten
3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden
Leistung vergleichbar sind unter Angabe des
Rechnungswertes sowie des Auftraggebers mit
entsprechendem Ansprechpartner
- die berufliche Qualifikation der für die Aus-
führung zur Verfügung stehenden Mitarbeiter.
- die zur Verfügung stehende technische
Ausrüstung
- m) Kosten der Vergabe-
unterlagen: 15,00 Euro
Zahlungsweise:
Angabe auf dem Beleg: 0670/50990000/1.22.
09.01.04/670012, 67-2018-00107 BV Flach-
schnitt 2018-2019. Nach Vorliegen des quittierten
Einzahlungsbeleges werden die Ausschreibungs-
unterlagen zugeschiedt. Kostenloser Abruf ist
möglich unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de.
Dort steht auch Offerte_L zur Bearbeitung von
GAEB-Dateien zum Herunterladen bereit.

Empfänger: Kassen-und Steueramt
Frankfurt am Main
Geldinstitut: Postbank Frankfurt am Main
IBAN: DE16 5001 0060 0000
0026 09
BIC: PBNKDEFFXXX
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen.

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgese-
hen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden
einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklä-
rungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: nein

Soziale, ökologische, umweltbezogene und
innovative Anforderungen: –

- q) Sonstige Informationen:
Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:
Auftragsberatungsstelle Hessen e.V.
Bierstadter Str. 9
65189 Wiesbaden
Telefon: 0 611 / 974 588 - 0
Telefax: 0 611 / 974 588 - 20
E-Mail: info@absthessen.de
Internet: www.absthessen.de und www.had.de

Stadtentwässerung Frankfurt am Main Frankfurt am Main – Ingenieurleistung –

Verhandlungsverfahren Nr. 68-2018-00098 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen
Auftraggebers:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 423
Telefax: 069 / 212 - 32 850
E-Mail: thomas.loecker@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind
einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden
Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
68-2018-00098
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Objektplanung Ingenieurbauwerke und
Tragwerksplanung
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
–

2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Die zu vergebenden Planungsleistungen umfassen den Neubau eines Entlastungskanals DN 2500 über eine Länge von ca. 1100 m einschließlich zugehöriger Bauwerke und Sonderbauwerke sowie den Bau eines in zwei Abschnitten erforderlichen Parallelkanals DN 1800 (Gesamtlänge ca. 350m) mit Anschlussbauwerken. Grundlage ist eine vorliegende Machbarkeitsstudie mit Variantenuntersuchung. Als Bauverfahren wird für die Herstellung des Entlastungskanals ein Rohrvortrieb und für den Parallelkanal die offene Bauweise favorisiert.

Die Leistungen umfassen die folgenden Leistungsbilder:

Objektplanung Ingenieurbauwerke LPH 1 - 8
Tragwerksplanung Bauwerke Kategorie I (Einzelkammerbauwerk) LPH 2 - 6
Tragwerksplanung Bauwerke Kategorie II (Mehrkammer- bzw. Sonderbauwerke) LPH 2 - 6
Tragwerksplanung Baugrube/Baubehelfe LPH 2 - 6

Die zu erbringenden Leistungen sollen nach aktuellem Stand stufenweise beauftragt werden:

Stufe 1: Objektplanung Ingenieurbauwerk LPH 1-4, Tragwerksplanung LPH 2-3

Stufe 2: Objektplanung Ingenieurbauwerk LPH 5-7, Tragwerksplanung LPH 4-6

Stufe 3: Objektplanung Ingenieurbauwerk LPH 8

Die Stufen-Aufteilung kann sich gegebenenfalls noch ändern.

Es wird darauf hingewiesen, dass kein Anspruch auf Realisierung/Projektumsetzung besteht.

CPV-Referenznummer(n):
71320000-7

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
15.03.2019 bis 18.09.2024

3.1) Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge:
31.10.2018, 00.00 Uhr

3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
15.03.2019 bis 18.09.2024

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Alle Fragen zu den Teilnahmeanträgen sind über die Vergabeplattform einzureichen: Die in Kapitel III.1) geforderten Eigenerklärungen und geforderten Angaben werden u. a. im Rahmen der zu verwendenden Formblätter präzisiert und abgefordert und sind nicht separat zu erklären/abzugeben. Die Formblätter sind bei der unter I.3) genannten Stelle herunterzuladen. Die Formblätter sind unter Beachtung der Maßgaben dieser Bekanntmachung zwingend zu verwenden und vollständig auszufüllen, ansonsten wird der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft ausgeschlossen. Zur Abgabe des Teilnahmeantrages ist zwingend ein Original exemplar der Formblätter an allen dafür vorgesehenen Stellen in deutscher Sprache auszufüllen, zu unterzeichnen und einschließlich der geforderten Anlagen, Nachweise und Erklärungen digital über den angegebenen Link einzureichen (Link siehe I.3 der Bekanntmachung). Die Registrierung auf der Bieterplattform (Vergabemanager der Stadt Frankfurt) wird empfohlen. Nach erfolgreicher Registrierung erhalten Sie eine E-Mail mit den eigenen Zugangsdaten zur Bieterplattform und werden über Änderungen oder beantwortete Rückfragen per E-Mail informiert. Zur Abgabe des Teilnahmeantrages nutzen Sie bitte die Ausschreibungsplattform über UPLOAD --> Teilnahmeantrag. Per Post eingereichte Teilnahmeanträge werden ausgeschlossen und nicht gewertet. Bewerber/Bewerbungsgemeinschaften können zum Nachweis der eigenen Eignung auf die Ressourcen/Mittel von Nachunternehmern verweisen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der mit den Nachunternehmern bestehenden Verbindungen. Soweit Bewerber/Bewerbungsgemeinschaften zum Nachweis der eigenen Eignung auf Nachunternehmer verweisen, müssen Bewerber/ Bewerbungsgemeinschaften bereits mit dem Teilnahmeantrag den/die Nachunternehmer benennen. Der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft muss zusätzlich mit dem Teilnahmeantrag nachweisen, dass er/sie auf die Mittel des/der Nachunternehmer/s im Fall der Auftragserteilung tatsächlich zugreifen kann. Der Nachweis der tatsächlichen Zugriffsmöglichkeit kann insbesondere durch Vorlage einer Eigenerklärung des Nachunternehmers erfolgen, in welche sich dieser für den Fall der Beauftragung des Bewerbers/ der Bewerbungsgemeinschaft gegenüber diesem/ dieser unwiderruflich verpflichtet, die Ressourcen/Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen (siehe Formular „Verpflichtungserklärung für Nachunternehmer“).

Vom Nachunternehmer sind ebenfalls die entsprechenden Formblätter des Teilnahmeantrages (Teil A, B und C) auszufüllen. Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Eignungsnachweise für in Bezug genommene Nachunternehmer - gegebenenfalls ergänzend - nachzufordern.

Fehlt der Nachweis der tatsächlichen Zugriffsmöglichkeit, wird der Bewerber/die Bürgergemeinschaft zwingend ausgeschlossen. Der Austausch eines im Teilnahmeantrag für die eigene Eignung benannten Nachunternehmers nach Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. im Angebot führt zwingend zum Ausschluss des Angebots. Die Unterlagen (Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen/Beschreibungen) werden über die Vergabepattform zur Verfügung gestellt (siehe I.3). Es ist vorgesehen, nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs mindestens 3, höchstens 5 Bewerber mit den höchsten Gesamtpunkten bei den Auswahlkriterien zur Angebotsabgabe aufzufordern. Pro Auswahlkriterium werden jeweils 0 bis 5 Bewertungspunkte vergeben. Weitere Einzelheiten zum Verfahren enthalten die Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb, die unter der in Ziffer I.3 genannten Kontaktstelle heruntergeladen werden können.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Stadtentwässerung Frankfurt am Main ARA Niederrad, Goldsteinstraße 160 – Überprüfung der Feuerwehrpläne –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 68-2018-00099 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 32 618
Telefax: 069 / 212 - 32 871
E-Mail: dirk.beermann@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
 - mittels Telekopie
 - direkt
 - elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
KN_KG_Überprüfung der Feuerwehrpläne 2019
[LDL025]
- Art und Umfang der Leistung:
Überprüfung der Feuerwehrpläne der
ARA Niederrad/Griesheim
- Produktschlüssel (CPV):
71000000
- Ort der Leistung:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.02.2019
Ende: 31.07.2019
- h) Anfordern der Unterlagen bei:
Stadtentwässerung
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 32 618
Telefax: 069 / 212 - 32 871
E-Mail: dirk.beermann@stadt-frankfurt.de
digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anforderungsfrist: 23.10.2018, 12.00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
siehe a)

- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 23.10.2018, 12.00 Uhr
Bindefrist: 21.12.2018

- j) Sicherheitsleistungen:
–

- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:

Name und Anschrift der Firma

Name:

Adresse:

Ansprechpartner:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Gesamtumsatz des Unternehmens in €/a

2015:

2016:

2017:

Umsatz des Unternehmens in dem

Leistungsbereich in €/a

2015:

2016:

2017:

Mitarbeiterzahl:

2015:

2016:

2017:

Name der Person(en),
die die Arbeiten durchführen:

Qualifikation der Person(en), die die Arbeiten
durchführen:

- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern
vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und
innovative Anforderungen: –

Stadtentwässerung Frankfurt am Main ARA Niederrad, Goldsteinstraße 160 – Überprüfung Flucht- und Rettungswege –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 68-2018-00100 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 32 618
Telefax: 069 / 212 - 32 871
E-Mail: dirk.beermann@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
- mittels Telekopie
- direkt
- elektronisch

- d) Bezeichnung des Auftrags:
KN_KG_Überprüfung der Flucht- und
Rettungswege 2019 [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:

Überprüfung der Flucht- und Rettungswege
der ARA Niederrad/Griesheim

Produktschlüssel (CPV):
71000000

Ort der Leistung:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in
Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.02.2019
Ende: 31.07.2019

- h) Anfordern der Unterlagen bei:
 Stadtentwässerung
 Goldsteinstr. 160
 60528 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 32 618
 Telefax: 069 / 212 - 32 871
 E-Mail: dirk.beermann@stadt-frankfurt.de
 digitale Adresse (URL):
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Anforderungsfrist: 25.10.2018, 12.00 Uhr
 Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
 siehe a)
- i) Ablauf der
 Angebotsfrist: 25.10.2018, 12.00 Uhr
 Bindefrist: 21.12.2018
- j) Sicherheitsleistungen:
 –
- k) Zahlungsbedingungen:
 gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 Name und Anschrift der Firma
 Name:
 Adresse:
 Ansprechpartner:
 Telefon:
 Telefax:
 E-Mail:
 Gesamtumsatz des Unternehmens in €/a
 2015:
 2016:
 2017:
 Umsatz des Unternehmens in dem
 Leistungsbereich in €/a
 2015:
 2016:
 2017:
 Mitarbeiterzahl:
 2015:
 2016:
 2017:
 Name der Person(en), die die Arbeiten
 durchführen:
 Qualifikation der Person(en), die die Arbeiten
 durchführen:
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
 –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
 Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
 Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
 Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
 Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
 einzureichen.

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgese-
 hen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden
 einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklä-
 rungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
 gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
 zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
 Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der
 Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und
 innovative Anforderungen: –

**Stadtentwässerung Frankfurt am Main
 ARA Niederrad, Goldsteinstraße 160
 – Aktualisierung des
 Explosionsschutzdokumentes –
 Öffentliche Ausschreibung Nr. 68-2018-00101
 nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadtentwässerung Frankfurt am Main
 Goldsteinstraße 160
 60528 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 32 618
 Telefax: 069 / 212 - 32 871
 E-Mail: dirk.beermann@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

- über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch

- d) Bezeichnung des Auftrags:
 KN_KG_Aktualisierung des Explosionsschutz-
 dokumentes 2019 [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:

Aktualisierung des Explosionsschutzdokumentes
 der ARA Niederrad/Griesheim

Produktschlüssel (CPV):
 71000000

Ort der Leistung:
 Stadtentwässerung Frankfurt am Main
 Goldsteinstraße 160
 60528 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in
Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.02.2019
Ende: 31.07.2019
- h) Anfordern der Unterlagen bei:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 32 618
Telefax: 069 / 212 - 32 871
E-Mail: dirk.beermann@stadt-frankfurt.de
digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anforderungsfrist: 30.10.2018, 12.00 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 30.10.2018, 12.00 Uhr
Bindefrist: 21.12.2018
- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Name und Anschrift der Firma
Name:
Adresse:
Ansprechpartner:
Telefon:
Telefax:
E-Mail:
Gesamtumsatz des Unternehmens in €/a
2015:
2016:
2017:
Umsatz des Unternehmens in dem
Leistungsbereich in €/a
2015:
2016:
2017:
Mitarbeiterzahl:
2015:
2016:
2017:
Name der Person(en), die die Arbeiten
durchführen:
Qualifikation der Person(en), die die Arbeiten
durchführen:
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern
vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: ja
Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
Soziale, ökologische, umweltbezogene und
innovative Anforderungen: –

**Stadtentwässerung Frankfurt am Main
ARA Niederrad, Goldsteinstraße 160
– UVV-Prüfungen an Krananlagen –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 68-2018-00102
nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 32 618
Telefax: 069 / 212 - 32 871
E-Mail: dirk.beermann@stadt-frankfurt.de
Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch

- d) Bezeichnung des Auftrags:
KN_KG_UVV Krananlagen 2019 - 2022 [LDL025]
- Art und Umfang der Leistung:
Durchführung von UVV-Prüfungen an den Krananlagen der ARA Niederrad/Griesheim für die Jahre 2019 - 2022
- Produktschlüssel (CPV):
71631000
- Ort der Leistung:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 02.01.2019
Ende: 30.12.2022
- h) Anfordern der Unterlagen bei:
Stadtentwässerung
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 32 618
Telefax: 069 / 212 - 32 871
E-Mail: dirk.beermann@stadt-frankfurt.de
digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anforderungsfrist: 30.10.2018, 12.00 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 30.10.2018, 12.00 Uhr
Bindefrist: 21.12.2018
- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Name und Anschrift der Firma
Name:
Adresse:
Ansprechpartner:
Telefon:
Telefax:
E-Mail:
Gesamtumsatz des Unternehmens in €/a
2015:
2016:
2017:
- Umsatz des Unternehmens in dem Leistungsbereich in €/a
2015:
2016:
2017:
- Mitarbeiterzahl:
2015:
2016:
2017:
- Name der Person(en), die die Arbeiten durchführen:
- Qualifikation der Person(en), die die Arbeiten durchführen:
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Stadtentwässerung Frankfurt am Main SEF, Goldsteinstraße 238

– Dachabdichtungsarbeiten –

Offenes Verfahren Nr. 92H-2018-00054 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtentwässerung
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
E-Mail: poststelle.eb68@stadt-frankfurt.de

- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
FAAG TECHNIK GmbH
Hochbau
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 2 698 390
Telefax: 069 / 2 698 560
E-Mail: sef_vm@faag.abg-fh.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
92H-2018-00054
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
SEF Neubau Labor- und Bürogebäude
Art der Arbeiten/Leistungen:
Dachabdichtungsarbeiten
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
SEF
Goldsteinstraße 238
60528 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
13.03.2019 bis 16.07.2019
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
06.11.2018, 11.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
–
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
13.03.2019 bis 16.07.2019
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen
beim Regierungspräsidium Darmstadt,
Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt
Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Volkshochschule Frankfurt am Main verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

– Elektroprüfungen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 43-2018-00022 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Volkshochschule Frankfurt am Main
Sonnemannstraße 13
60314 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 321
Telefax: 069 / 212 - 30 718
E-Mail: monika.hausmann.vhs@stadt-frankfurt.de

- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Elektroprüfung VHS incl. Außenstellen und
Schwerpunktschulen [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:
Elektroprüfung nach DBVU Vorschrift 3

Produktschlüssel (CPV):
71314100

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main
verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in
Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Die Prüfungen müssen während der Dienst- und
Kurszeiten durchgeführt werden.
Daher kann es zu Prüfungen außerhalb
der üblichen Geschäftszeiten kommen
(06.00 - 09.00 Uhr)
Beginn: 01.11.2018
Ende: 29.03.2019
- h) Anfordern der Unterlagen bei:
–

Anforderungsfrist: 24.09.2018 10.00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
Monika Hausmann
Sonnemannstraße 13
60413 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 321
Telefax: 069 / 212 - 30 718
E-Mail: monika.hausmann.vhs@stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 24.09.2018, 10.00 Uhr
Bindefrist: 22.10.2018
- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Nachweis über die Qualifikation des Betriebes
zur Durchführung der Elektroprüfung
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern
vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: nein

Soziale, ökologische, umweltbezogene und
innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:
Auftragsberatungsstelle Hessen e.V.
Bierstadter Straße 9
65189 Wiesbaden
Telefon: 0 611 / 974 588 - 0
Telefax: 0 611 / 974 588 - 20
E-Mail: info@absthessen.de
Internet: www.absthessen.de und www.had.de



Straßenbenennung und Angaben zum Straßenverzeichnis Frankfurt am Main

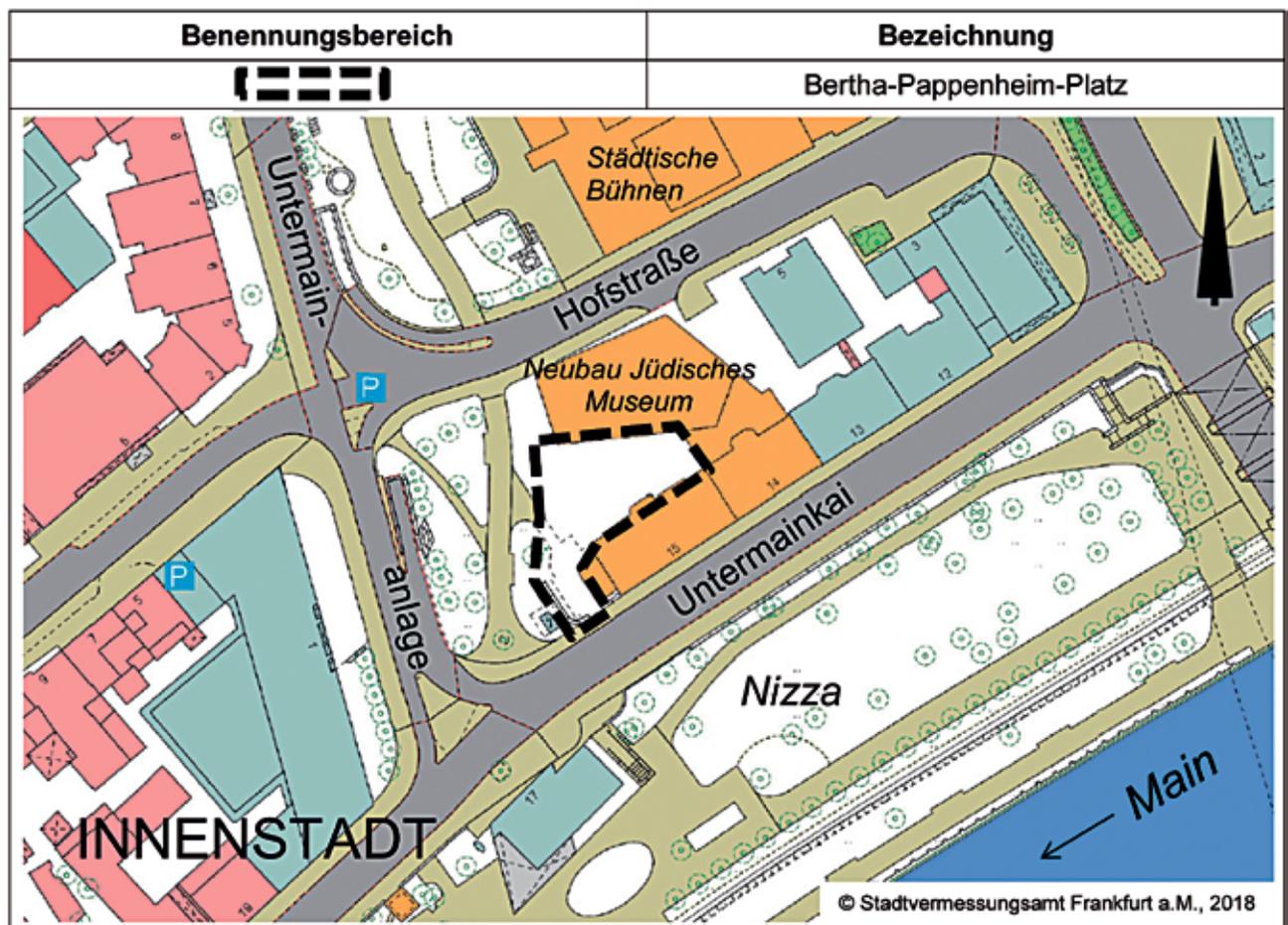
1. Straßenbenennung

Ortsbezirk 1
Stadtteil Innenstadt
Stadtbezirk 040

Benennung eines Platzes

Der Platz zwischen dem Jüdischen Museum im ehemaligen Rothschild-Palais und dem neuen Erweiterungsbau wird nach der Frauenrechtlerin, Sozialarbeiterin und Gründerin des Jüdischen Frauenbundes Bertha Pappenheim (1859 – 1936) in „**Bertha-Pappenheim-Platz**“ benannt.

Der Benennung liegt der Initiativbeschluss des Ortsbeirats 1 vom 18.09.2018, OI 22 zugrunde.



2. Straßenverzeichnis Frankfurt am Main 2016

Das alphabetische Verzeichnis der Straßen, Wege und Plätze ist wie folgt zu ergänzen:

Straßenkennziffer	Namen der Straßen Wege, Plätze	Ortsbezirk	Stadtbezirks- vorsteher	Stadtbezirk	Polizeirevier	Sozial- rathaus	Schiedsamt- bezirk	Stadtteil	Postleitzahl
3754	Bertha-Pappenheim-Platz	1	01.02	040	1	Ost	1	Innenstadt	60311

DER MAGISTRAT
Stadtvermessungsamt
Bürgeramt, Statistik und Wahlen



Sebastian Tröger, Teilnehmer unseres Fan-Foto-Wettbewerbs: https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

#FFM Unsere Stadt

In unserem Social Media Newsroom erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

Reinschauen unter: www.frankfurt.de/newsroom

Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen

Im Dienst verstorben

17.08.2018	Dorn, Ramona Jugend- und Sozialamt 60 Jahre	30.08.2018	Mays, Regina Amt für Informations- und Kommunikationstechnik 55 Jahre
26.08.2018	Kraus, Manuela Stabsstelle Flüchtlingsmanagement 56 Jahre		

Im Ruhestand verstorben

02.08.2018	Neubert, Elfriede Stadtschulamt 85 Jahre	11.08.2018	Dieckmann, Markus Kassen- und Steueramt 93 Jahre
02.08.2018	Steyer, Heinz Stadtplanungsamt 90 Jahre	12.08.2018	Port, Robert Revisionsamt 85 Jahre
02.08.2018	Wenzel, Peter Branddirektion 62 Jahre	13.08.2018	Fleckenstein, Ingrid Stadtschulamt 78 Jahre
02.08.2018	Yigit, Nuri Mehme ehem. Stadtreinigungsamt 88 Jahre	17.08.2018	Reinhard, Wilhelm Grünflächenamt 84 Jahre
03.08.2018	Conrad, Marga Amt für Straßenbau und Erschließung 85 Jahre	23.08.2018	Bender, Josef Gesundheitsamt 85 Jahre
03.08.2018	Krauss, Willi Stadtvermessungsamt 92 Jahre	23.08.2018	Hohgraefe, Helmut Amt für Straßenbau und Erschließung 91 Jahre
05.08.2018	Härtel, Irene Städtische Bühnen Frankfurt 74 Jahre	24.08.2018	Horbach, Anton Bürgeramt, Statistik und Wahlen 90 Jahre
08.08.2018	Leibold-Wegner, Gisela ehem. Hochbauamt 80 Jahre	24.08.2018	Lemper, Gisela Stadtschulamt 76 Jahre
08.08.2018	Rössler, Verica Stadtschulamt 74 Jahre	24.08.2018	Maier, Jakob ehem. Forstamt 86 Jahre
08.08.2018	Schmitt, Kurt ehem. Stadtbahnbauamt 91 Jahre	25.08.2018	Hept, Erika Gesundheitsamt 99 Jahre
09.08.2018	Burggraf, Günter Institut für Stadtgeschichte 76 Jahre	30.08.2018	Fuchs, Ursula Stadtbücherei 80 Jahre
10.08.2018	Boran, Ahmet ehem. Hochbauamt 64 Jahre	31.08.2018	Wroblewski, Hans Stadtplanungsamt 81 Jahre

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Frankfurt am Main findet am

Montag, 24.09.2018, 17.00 Uhr,
im Römer, Plenarsaal, 2. Stock,
Römerberg 23,
60311 Frankfurt am Main,

statt.

DER MAGISTRAT
Jugend- und Sozialamt

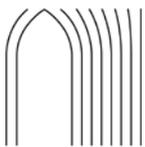
Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –

(Anschriftenfeld)

Schließung des Willemer-Häuschens

Das Willemer-Häuschen, Stätte der Begegnung Goethes mit Marianne von Willemer, ist in diesem Jahr noch bis einschließlich Sonntag, den 14. Oktober 2018 geöffnet.

Ab Ostersonntag 2019 wird es sonntags, in der Zeit von 11.00 – 16.00 Uhr, wieder für Besucher zugänglich sein.



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMELOSTERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert? Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9,

60311 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 33 374

Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de

Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



Inhalt

- Ein Gang durch die neue Altstadt macht ihn überglücklich: Ernst Gerhardt über seine Erinnerung an die alte und seine Gefühle für die neue Altstadt

(Seite 1487)

- Öffentliche Ausschreibungen

(auf den Seiten 1488 bis 1506)

- Straßenbenennung und Angaben zum Straßenverzeichnis Frankfurt am Main

(Seite 1507)

- Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen

(Seite 1509)

- Sitzung des Jugendhilfeausschusses

(Seite 1510)

- Schließung des Willemer-Häuschens

(Seite 1510)

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, Telefax: 069 / 212 - 34 124, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing; Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.